



Herzlich Willkommen zum 3. Düsseldorfer
Multiprofessionellen Palliativkolloquium

Thema

Tabu – Wenn das wesentliche nicht gesagt wird

Mein Name ist Patrizia Kubanek

Sexualberatung

für Menschen mit Behinderung



Wie kannst du jetzt noch an Sex denken?!

Sexualberatung für Menschen mit Behinderung



Denkst du denn noch an Sex?

Sexualberatung

für Menschen mit Behinderung



Was ist eigentlich Sex?

- Nicht nur der Koitus
- Erotik
- Zärtlichkeit
- Lust
- körperliche Trieb
- Fortpflanzung
- Kompensierung

Sexualberatung

für Menschen mit Behinderung



Sexualität wird oft mit

- Jugend
 - Vitalität
 - körperliche Fitness
- in Verbindung gebracht.

Sexualberatung

für Menschen mit Behinderung



Das Bedürfnis nach Sex ist nicht Existenzziel
prägt jedoch die Identität eines Menschen.

Sexualberatung

für Menschen mit Behinderung



Werdegang von Palliativpatienten

- Diagnose
- Therapien
- Veränderung der Psyche
- Veränderung des Körpers

Neue Identität

Sexualberatung

für Menschen mit Behinderung



Palliativ Versorgung

Ziele - Pflege Anamnese

Das Thema Sexualität ist hierbei untergeordnet.

Warum?!

- Weil die Sexualität im Stadium der Palliativversorgung als sekundär angesehen wird
- Weil Sexualität ein sehr intimer Bereich ist
- Weil sich der Pflegende auch mit seiner Sexualität auseinandersetzen müsste.

Sexualberatung für Menschen mit Behinderung



Ist die Sexualität denn nun wirklich untergeordnet?

Nein, ich denke nicht.

Es wird ihr nur oft kein Raum/Gehör gegeben.

Weil die Frage vorherrschend ist,

„Wie kannst du jetzt noch an Sex denken?!“

Sowohl von den Patienten selbst als auch von den Partnern.

Sexualberatung

für Menschen mit Behinderung



Was können wir tun?

Zuhören.

Das Thema enttabuisieren in dem man es offen und respektvoll anspricht.

Die Pflege Anamnese entmedizinieren.

Sexualberatung für Menschen mit Behinderung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit